



Pyrrolizidinalkaloide (PA)

Anlässlich zur Veröffentlichung eines Forschungsprojektes des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) möchten wir Sie über die wichtigsten Fakten zu Pyrrolizidinalkaloiden (PA) informieren:

WURDE TEE VON TEEGSCHWENDNER GETESTET?

Ja, im Rahmen des Forschungsprojektes des BfR wurden die Kräutertees Erkältungszeit, Orkanböe und Kamillenblütentee getestet. Das Ergebnis: **Alle getesteten Sorten sind frei von Pyrrolizidinalkaloide!**

WAS SIND PYRROLIZIDINALKALOIDE (PA)?

PA sind Pflanzeninhaltsstoffe, die natürlich vorkommen und von vielen Pflanzen zur Abwehr von Fressfeinden gebildet werden. Es sind mehr als 500 verschiedene Pyrrolizidinalkaloide in rund 6.000 Pflanzen bekannt.

WARUM TRETEN SIE IN KRÄUTERTEES AUF?

Man geht davon aus, dass besonders bei maschinellen Ernteverfahren Beikräuter wie das Jakobskreuzkraut mit geerntet werden, die PA enthalten.

GIBT ES GESETZLICHE GRENZWERTE?

Grenzwerte für PA in Lebensmitteln in Deutschland oder in der EU existieren nicht. Das Verfahren zum Nachweis von PA ist in den Lebensmittelchemischen Laboratorien nach der Publikation des BfR eingeführt worden.

Stand: Januar 2016

BESTEHT EINE GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG?

Laut BfR ist eine akute Gesundheitsgefährdung unwahrscheinlich (Quelle: BfR FAQ vom 04.09.13). Wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse, ab welchen Mengen PA die Gesundheit beeinträchtigen können, sind bislang nicht vorhanden.

Die Teewirtschaft arbeitet bereits mit Hochdruck an einer Verbesserung der Kräuternernten durch Vermeidung von Beikräutereinträgen.



FAZIT

Das Bundesinstitut für Risikobewertung und die Teewirtschaft stimmen überein: Der Konsum von Kräutertee in üblichen Mengen ist bedenkenlos möglich. Tipp: Wechseln Sie gerne die Teesorten ab.



TeeGschwendner wird weiterhin alles unternehmen, um Ihnen weiterhin ein sicheres Produkt höchster Qualität zu liefern.



Wir schulen unseren Lieferanten in den Ursprungsländern und überprüfen den Anbau und die Lieferkette, um unerwünschte Beikräuter zu verhindern.



Unser Kräutersortiment wird regelmäßig von einem unabhängigen Labor auf PA getestet. Ebenso haben wir auf Grundlage der BfR Forschungsergebnisse interne Höchstwerte für PA festgelegt. So können Sie weiterhin völlig unbedenklich Ihren Tee genießen.

